

Niederschrift

über die 26. Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Liegenschaften

Sitzungstag: 15.03.10
Sitzungsort: Sitzungssaal des Rathauses
Sitzungsdauer: 16:00 Uhr bis 16:55 Uhr

Teilnehmerverzeichnis:

Ausschussmitglieder

Albers, Udo Vertretung für Herrn Hans Matern
Bunjes, Gertrud
Funk, Harry
Hartl, Arnulf
Rasenack, Marianne
Zillmer, Dirk

Grundmandat

Schwanzar, Bernhard

Verwaltung

Dankwardt, Angela
Jones, Stephen
Müller, Mike bis TOP 9 anwesend
Riedel, Gabriele
Rüstmann, Dietmar

Entschuldigt waren:

Stellvertretender Vorsitzender

Matern, Hans

Tagesordnung:

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Herr Matern eröffnet die Sitzung um 16.00 Uhr. Er teilt mit, dass Herr Schüdig ortsabwesend sei, und er aus diesem Grunde in der heutigen Sitzung den Vorsitz übernehme.

Herr Matern begrüßt die Anwesenden und macht darauf aufmerksam, dass an der Sitzung die Praktikantin Frau Berendt teilnehme, die zur Verschwiegenheit verpflichtet worden sei.

TOP 2 Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ausschussmitglieder

Der Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Anwesenheit der oben genannten Ausschussmitglieder fest.

TOP 3 Feststellen der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

TOP 4 Feststellen der Tagesordnung

Hinsichtlich der Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

TOP 5 Einwohnerfragestunde - Sitzungsunterbrechung -

Die Möglichkeit der Einwohnerfragestunde wird nicht in Anspruch genommen.

Zuständigkeit des Rates:

**TOP 6 Verkaufsbedingungen für das Baugebiet "Ehentrautstraße"
Vorlage: BV/196/2010**

Herr Rüstmann führt in den Sachverhalt ein. Es handele sich hier um den letzten Bereich im Baugebiet „Klein Grashaus“, der bislang nicht bebaut sei. Es werden 16 Bauplätze zum

Kauf angeboten. Der Kaufpreis wurde auf durchschnittlich 62,00 € / m² kalkuliert. Die Preise seien nach Attraktivität der Lage der Grundstücke gestaffelt. Die Verwaltung hoffe auf eine zeitnahe Veräußerung dieser Baugrundstücke.

Frau Rasenack erkundigt sich, ob der ursprünglich angedachte Lärm- und Sichtschutzwall in die Planung mit aufgenommen werde.

Herr Rüstmann erklärt, dass dieser Wall nicht mehr in die Planungen einbezogen werde, da er seitens der Politik als zu teuer und pflegeintensiv angesehen werde.

Frau Rasenack begrüßt, dass in den Vertragsbedingungen die Verpflichtung der Käufer aufgenommen wurde, das Grundstück zu pflegen, sofern der Käufer nicht unmittelbar mit seinem Bauvorhaben beginne.

Herr Matern lässt sodann über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschlussvorschlag:

Die der Sitzungsvorlage anliegenden Verkaufsbedingungen für das Baugebiet „Ehentrautstraße“ werden beschlossen. Der durchschnittliche Verkaufspreis beträgt 62,00 € / m².

Abstimmung: einstimmig beschlossen Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**TOP 7 Abrechnung Stiftungsvermögen 2009
Vorlage: BV/182/2010**

Dieser TOP wurde ohne weitere Aussprache zur Kenntnis genommen.

Zur Kenntnis genommen Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Zuständigkeit des Verwaltungsausschusses:

**TOP 8 Reduzierung der Anzahl der Ratsmitglieder nach der Kommunalwahl 2011;
Antrag der FDP-Fraktion vom 1. März 2010
Vorlage: AN/179/2010**

Herr Hartl führt zunächst zu dem Antrag der FDP-Fraktion aus. Angesichts des städtischen Defizits müsse die Haushaltskonsolidierung ernsthaft vorangetrieben werden und auch der Rat müsse hierbei Zeichen setzen. Das Argument, dass durch die Verkleinerung des Rates die Belastungen der ehrenamtlichen Kommunalpolitiker unverhältnismäßig steigen werden, könne er nicht nachvollziehen.

Herr Zillmer stellt klar, dass er eine erneute Diskussion über eine mögliche Ratsverkleinerung befürworte, auch wenn sie nicht mehr Bestandteil der

Haushaltskonsolidierung sei. Er befürchte jedoch eine Schwächung der Ratsarbeit, da mit der Quantität ggf. auch die Qualität sinke.

Herr Schwanzar teilt mit, dass die Verkleinerung auch Thema beim Kreisverband der Grünen war. Dort sei man der Meinung, dass eine Ratsverkleinerung die kommunale Mitwirkung einschränken und die kleinen Fraktionen besonders hart treffen könne. Dagegen sei der Einspareffekt relativ gering.

Herr Funk befürchtet, dass es zukünftig nur noch Ruheständlern und Bediensteten des öffentlichen Dienstes möglich sei, Ratsarbeit zu leisten.

Frau Rasenack gibt zu Bedenken, dass die Ratsarbeit immer schwieriger und komplexer werde und es erforderlich sei, eine gute Mischung von Berufs- und Altersgruppen im Rat vorzufinden.

Herr Albers erklärt, dass der Antrag gut gemeint sei, da er Symbolkraft habe. Die SWG werde jedoch gegen den Antrag der FDP stimmen, da ein kleiner Rat nicht so funktionstüchtig sei.

Herr Zillmer bemerkt, dass in einem Rat mit mehreren Mitgliedern eher eine breite Meinungsbildung gegeben sei.

Frau Dankwardt erläutert, dass sie es gewesen sei, die den Vorschlag zur Verkleinerung unterbreitet habe. Diese Entscheidung müsse spätestens 18 Monate vor dem Ende der Wahlperiode getroffen werden. Während der letzten Ratssitzung sei negativ über den Vorschlag abgestimmt worden. Dies sei eine demokratische Entscheidung gewesen, so dass sich für sie das Thema erledigt habe.

Herr Müller führt zu der rechtlichen Seite aus, dass bis spätestens zum 15.04.10 über den Antrag abgestimmt werden müsse.

Herr Hartl teilt mit, dass er den Antrag aufrecht erhalte.

Herr Matern lässt sodann darüber abstimmen, ob der Antrag weiter verfolgt werden solle .

Der Antrag der FDP-Fraktion vom 01.03.10, die Zahl der zu wählenden Ratsfrauen und Ratsherren um 6 zu verringern, soll weiter verfolgt werden.

Abstimmung: mehrheitlich abgelehnt: Ja 1 Nein 5 Enthaltung 1 Befangen 0

**TOP 9 Parkhaus Steinstraße; Vermietung des Kellergeschosses
Vorlage: BV/191/2010**

Herr Rüstmann führt aus, dass es im Herbst 2009 bereits einen positiven Beschlussvorschlag des Finanzausschusses gegeben habe. Der Verwaltungsausschuss habe in seiner Sitzung jedoch beschlossen, dass diese Angelegenheit nochmals seitens der Verwaltung geprüft werden solle.

Die Verwaltung habe die Kommunalaufsicht beteiligt. Die habe bestätigt, dass die Vermietung des Kellergeschosses an die umliegenden Anwohner zulässig sei. Es sei notwendig, eine Entwidmung als öffentlicher Parkraum vorzunehmen.

Herr Funk erklärt, dass die Verwaltung ihre „Hausaufgaben“ gemacht habe und die CDU dem Beschlussvorschlag zustimmen werde.

Herr Albers schlägt vor, mit der Vermietung zu warten, bis das Projekt „Altstadtquartier“ abgeschlossen sei, damit das Parkhaus der Öffentlichkeit zur Verfügung stehe.

Herr Rüstmann erwidert, dass bereits beschlossen wurde, das Parkhaus den Anwohnern und nicht Pendlern zur Verfügung zu stellen.

Frau Rasenack ist der Meinung, dass sich die Stellplatzmiete alle 1 – 2 Jahre erhöhen solle.

Herr Albers erkundigt sich, ob jeder interessierte Einwohner ein oder mehrere Stellplätze anmieten könne.

Herr Rüstmann erklärt, dass es grundsätzlich einen Stellplatz pro Haushalt gebe. Sollte ein Eigentümer mehrere Immobilien haben, sei auch die Anmietung mehrerer Stellplätze möglich.

Herr Albers möchte wissen, ob es nicht zweckmäßiger sei, statt einer Schranke eine dementsprechende Beschilderung anzubringen.

Herr Rüstmann erwidert, dass den Parkplatzmietern ein möglichst sicheres Abstellen der PKW angeboten werden solle, auch wenn die Stadt bei Vandalismus nicht haftbar sei.

Herr Zillmer schlägt vor, einen Grundpreis in Höhe von 50,00 € je Stellplatz zu verlangen und die Miete ggf. unter Zugrundelegung des Mietspiegels zu erhöhen.

Herr Matern lässt sodann über diesen TOP unter Berücksichtigung des Mietpreises von 50,00 € abstimmen.

Beschlussvorschlag:

Der Vermietung des Kellergeschosses des Parkhauses Steinstraße nach den vorstehenden Grundsätzen wird zugestimmt. Der Grundpreis für einen Stellplatz beträgt 50,00 € und wird gemäß Mietspiegel angepasst.

Abstimmung: mehrheitlich beschlossen: Ja 5 Nein 0 Enthaltung 2 Befangen 0

Eigene Zuständigkeit:

TOP 10 Genehmigung der Niederschrift Nr. 25 vom 08.02.2010 - öffentlicher Teil -

Frau Bunjes und Frau Rasenack kritisieren, dass der TOP 6 der Niederschrift des Finanzausschusses vom 08.02.2010 um den Teilpunkt „Budgetierung der Bücherei“ erweitert werden müsse.

Ergänzung:

Frau Rasenack bitte um Auskunft, inwieweit auch beim Budget der Bücherei eine 10%ige Kürzung vorgenommen wurde, da diese aus dem vorgelegten Entwurf nicht nachvollzogen werden könne.

Anmerkung der Verwaltung:

Das normale Budget der Bücherei beträgt insgesamt 12.600,00 €. Im Jahre 2009 habe die Büchereileitung darum gebeten, 2.800,00 € im Vermögenshaushalt für die Anschaffung weiterer Medienschränke bereitzustellen, so dass lediglich der Restbetrag i. H. v. 9.800,00 € im Verwaltungshaushalt veranschlagt wurde.

Im Haushaltsjahr 2010 wurde eine 10%-ige Kürzung des Budgets vorgenommen, so dass das Gesamtbudget nunmehr 11.300,00 € trägt. Erneut wurde um teilweise Mittelbereitstellung im Vermögenshaushalt gebeten. Die Veranschlagung wurde wie folgt vorgenommen:

Vermögenshaushalt: 1.500,00 €

Verwaltungshaushalt: 9.800,00 €

und ist den Seiten 35, 142 und 193 des Haushaltsplanes 2010 zu entnehmen.

Frau Bunjes teilt mit, dass es in der Niederschrift unter dem TOP 9 nicht heißen dürfe „20 Enthaltungen“, sondern „2 Enthaltungen“.

Mit diesen Änderungen wird die Niederschrift genehmigt.

Abstimmung: mehrheitlich beschlossen: Ja 6 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

TOP 11 Mitteilungen der Verwaltung

Es liegen keine Mitteilungen der Verwaltung vor.

TOP 12 Schließen der öffentlichen Sitzung

Der stv. Vorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 16.43 Uhr. Er verabschiedet die Vertreter der örtlichen Presse.

Genehmigt:

Vorsitzende/r

Angela Dankwardt
Bürgermeisterin

Gabriele Riedel
Protokollführer/in